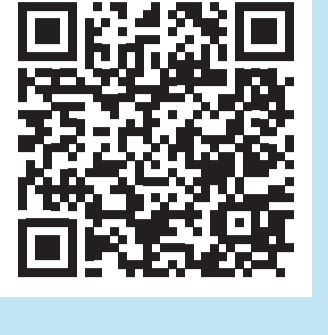
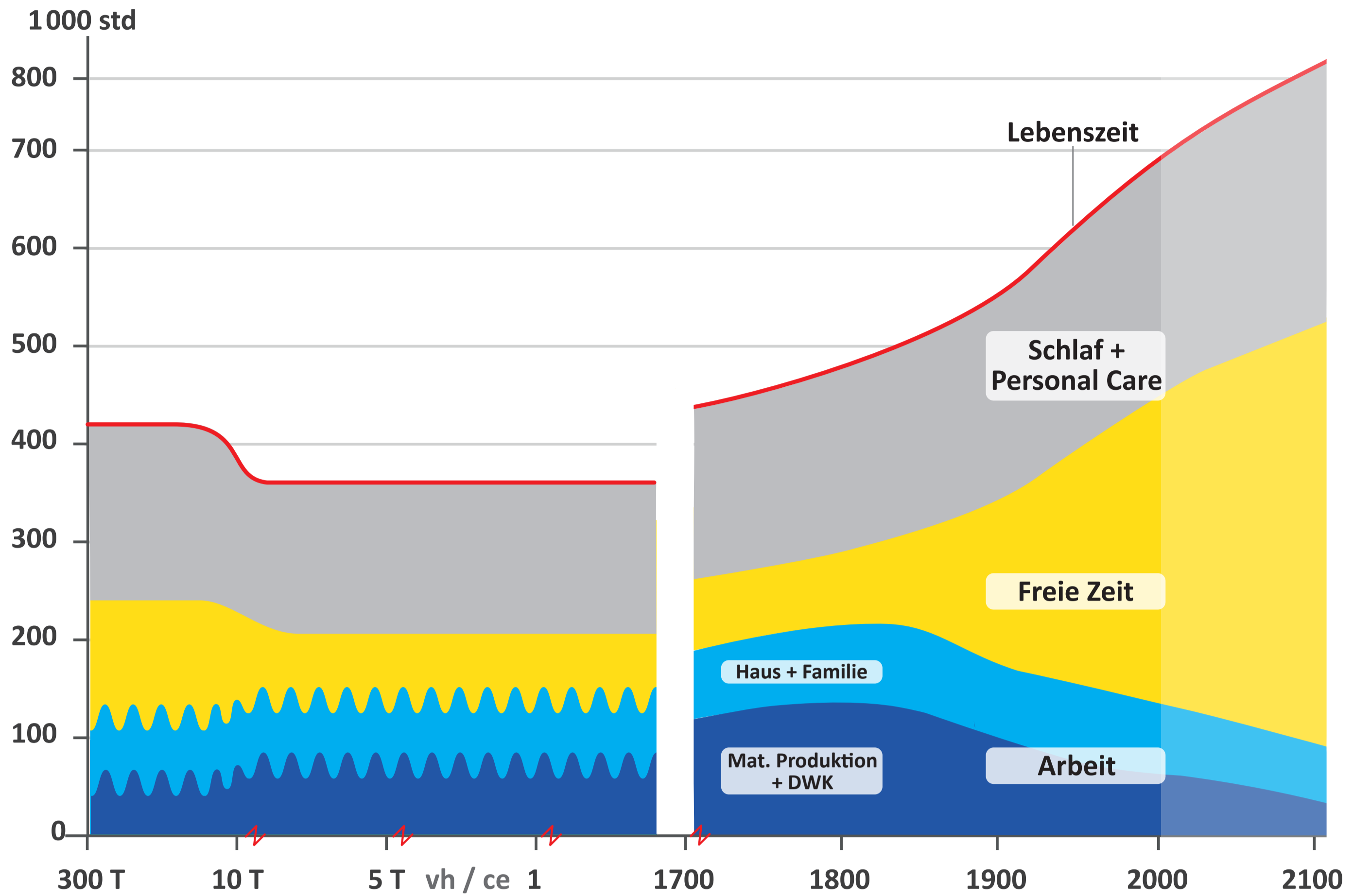


ARBEITSZEIT LEBENSARBEITSZEIT



LEBENSARBEITSZEIT



▲ Most-Advanced, bezogen auf die Produktivitätsentwicklung (nicht auf die Lebenszeit); ab 1700: UK, ab 1900: USA. Länder mit der höchsten Lebenserwartung: Japan 84,3 Jahre, Schweiz 83,4 Jahre, Südkorea 83,3 Jahre, Singapur und Spanien 83,2 Jahre (WHO 2020). Quellen: siehe nebenstehendes Bild zur Zeitverwendung.

Mit der Agrikultur ab 10 000 vh sank die Lebenserwartung aufgrund der sesshaften Lebensweise – engeres Zusammenleben, Krankheiten, Müll, einseitige Ernährung. Der Zeitbedarf der Produktionsarbeit für die eigene Gruppe stieg mit der arbeitsintensiveren Wirtschaftsweise an. Aufgrund der höheren Kinderzahl in der Agrikulturepoche stieg auch der Zeitbedarf der Haus- und Familienarbeit.

Am Beginn der kapitalistischen Epoche stieg die Arbeitszeit zunächst an. Die saisonalen Schwankungen entfielen und um die Maschinen maximal auszulasten, wurde die Arbeit mit künstlicher Beleuchtung bis in die Abendstunden ausgedehnt. Arbeitstage von 14 Stunden waren in den ›Satanic Mills‹ des ›Manchester Kapitalismus‹ keine Seltenheit. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Arbeitszeit auf Druck der ArbeiterInnen und ihrer Interessenvertretungen in Betrieb und Politik schrittweise reduziert. Die Lebenszeit stieg dank besserer Lebensbedingungen und Fortschritten in der Medizin. Mit der ›Rente‹ und ›Jugend‹ entstanden Zeiten, die frei von Erwerbsarbeit sind. Die Haus- und Familienarbeit sank durch geringere Kinderzahl und vermehrten Technikeinsatz im Haushalt.

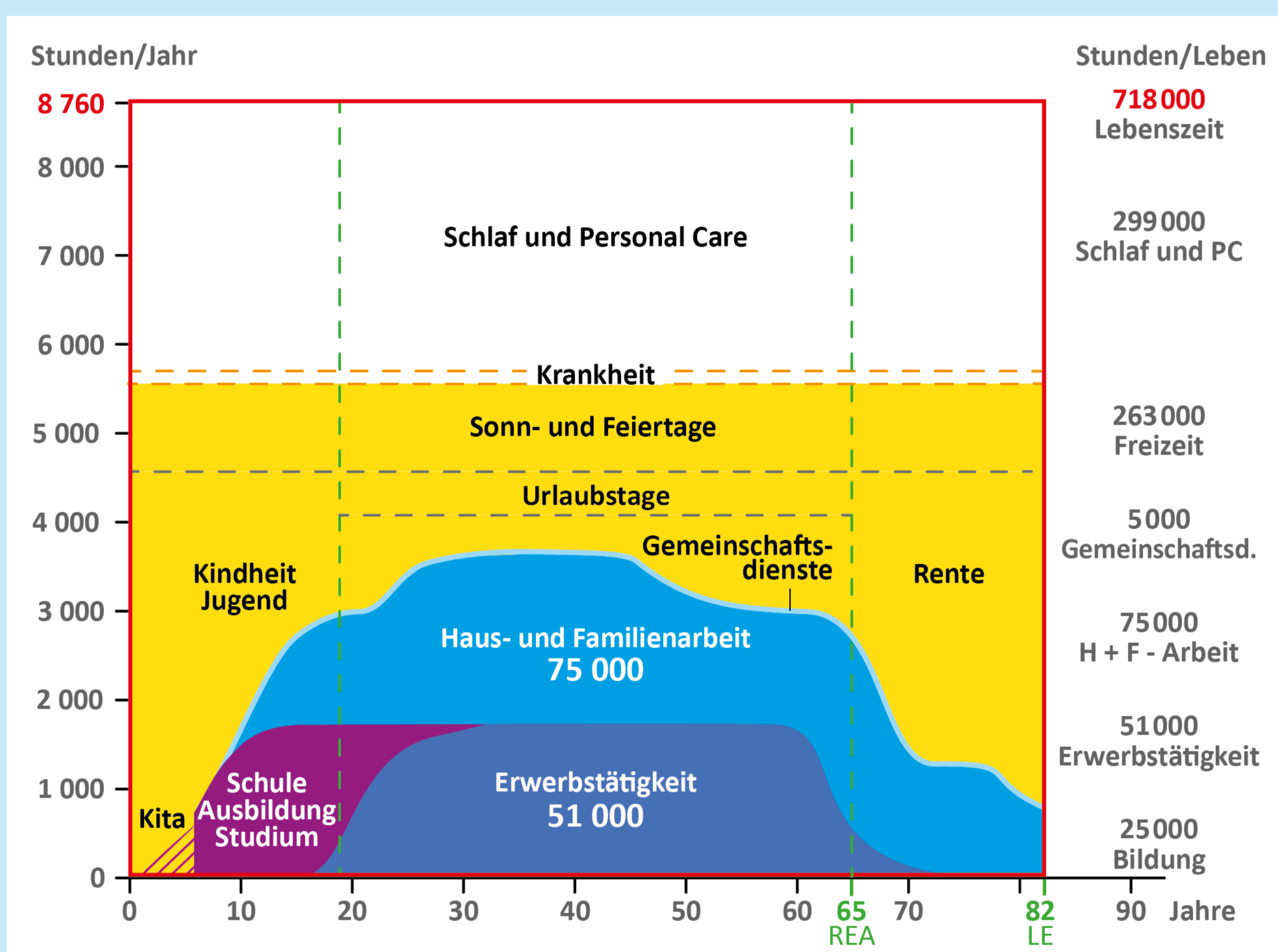


**Die Erwerbsarbeit nimmt heute nur noch 7 %
unserer Lebenszeit ein – gegenüber 26 % zur Mitte
des 19. Jahrhunderts.**



Die Lebensarbeitszeit (alle Arbeit) ist vom Peak im 19. Jahrhundert mit rund 200 000 Stunden auf heute rund 125 000 bis 135 000 Stunden gesunken. Am stärksten zurückgegangen ist, dank der immensen Produktivitätsgewinne, der Block der Erwerbsarbeit. Die Lebensarbeitszeit bezogen nur auf die Erwerbsarbeit in den OECD-Ländern beträgt heute rund 51 000 Stunden.

LEBENSARBEITSZEIT HEUTE



▲ Durchschnitt aus UK, USA und DE, 2020. LE: Lebenserwartung, REA: tatsächliches Renteneintrittsalter. Quellen: siehe nebenstehendes Bild zur Zeitverwendung.

Die Freizeit ist heute mit 263 000 Stunden der größte Zeitblock der verfügbaren Lebenszeit. Vor, neben und nach dem ›Erwerbsleben‹ sind große Blöcke arbeitsfreier Zeiten entstanden. Dahinter folgt die Haus- und Familienarbeit mit rund 75 000 Stunden. Erst dann kommt die Erwerbstätigkeit, mit durchschnittlich etwa 51 000 Stunden.

Deutlich wird auch der hohe Stellenwert der Qualifikation in der entwickelten kapitalistischen Gesellschaft. Gegenüber der Freizeit scheint der Anteil der Bildung klein, beträgt aber mit 25 000 Stunden in etwa die Hälfte der Erwerbsarbeitszeit.